



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Minister

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 31. Januar 2010

Jahresabschluss 2010

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

am 20. Januar 2011 wurden die Buchungen für das Haushaltsjahr 2010 abgeschlossen. Im Folgenden möchte ich Ihnen einen Kurzbericht zum damit erfolgten vorläufigen Jahresabschluss geben. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Überblick (Anlage 1)

Gegenüber dem Plan 2010¹ erhöhten sich die Einnahmen aus Steuern und sonstigen Erträgen um + 225 Mio. €² auf 6.610 Mio. € (Vorjahr 6.607 Mio. €). Für Personal und Verwaltung wurden mit - 3.737 Mio. € (Vorjahr - 3.619 Mio. €) 24 Mio. € weniger, für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen aus Landesmitteln mit - 3.459 Mio. € (Vorjahr - 3.308 Mio. €) 12 Mio. € mehr aufgewendet als im Plan vorgese-

¹ Stand 2. Nachtrag 2010 ohne Solländerungen, insbesondere Art. 28 Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012

² Auf Grund der Darstellung aller Zahlen in Mio. € können Rundungsdifferenzen auftreten.

hen. Damit wurden die operativen Ausgaben auf dem Niveau der Haushaltsplanung gehalten.

Die ungeplanten Mehreinnahmen einschl. der geringfügigen Minderausgaben haben das operative Ergebnis in Höhe von - 587 Mio. € (Vorjahr - 320 Mio. €) vollständig mit + 238 Mio. € positiv beeinflusst.

Das im Wesentlichen von den Zinsausgaben beeinflusste Finanzergebnis (- 965 Mio. €, Vorjahr - 937 Mio. €) schloss gegenüber der Planung mit + 142 Mio. € ab.

Das außerordentliche Ergebnis (LFA, BEZ, a.o. Erträge/Aufwendungen) fiel mit 245 Mio. € (Vorjahr 270 Mio. €) um 26 Mio. € besser aus als im Plan prognostiziert.

Anstelle der im Plan vorgesehenen Rücklagenentnahme in Höhe von 172 Mio. € wurden der Rücklage 42 Mio. € zugeführt.

Die geplante Netto-Kreditaufnahme von 1.583 Mio. € (Vorjahr 982 Mio. €) konnte so um 212 Mio. € unterschritten werden.

Ergebnisse der Kameralistik im Überblick

Der Haushalt schließt mit **Gesamteinnahmen und -ausgaben** in Höhe von 12.800,0 Mio. €

Die **bereinigten Einnahmen** (Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme am Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Vorjahreseinflüsse und haushaltstechnische Verrechnungen) sind von 7.877,6 Mio. € um 98,8 Mio. € auf 7.976,3 Mio. € gestiegen.

Die **bereinigten Ausgaben** (Gesamtausgaben abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Fehlbeträgen aus Vorjahren, Zuführung an Rücklagen sowie haushaltstechnischen Verrechnungen) sind von 8.885,8 Mio. € um 419,9 Mio. € auf 9.305,7 Mio. € gestiegen.

Das **Finanzierungsdefizit** ist von 1.008,2 Mio. € um 321,1 Mio. € auf 1.329,3 Mio. € angewachsen. Es liegt jedoch 425,3 Mio. € unter dem im 2. Nachtrag 2010 geplanten Finanzierungsdefizit von 1.754,7 Mio. €.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Detail (Anlage 2)

Die **Steuereinnahmen** des Landes (Tz. 1) sind von 5.993,0 Mio. € um 158,9 Mio. € auf 5.834,1 Mio. € gesunken. Sie liegen 288,3 Mio. € über dem Haushaltssoll. Wesentlicher Grund für den Rückgang der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist der Übergang der Kfz-Steuer zum 01. Juli 2009 auf den Bund (- 161,4 Mio. €). Hierfür hat das Land Kompensationszahlungen vom Bund in Höhe von 319,1 Mio. € erhalten (vgl. Tz. 4a).

Die Einnahmen aus den Gemeinschaftsteuern liegen um 45,8 Mio. € über dem Vorjahr und entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

- Lohnsteuer inkl. Zerlegung	- 79,5 Mio. €
- Veranlagte Einkommensteuer	+ 81,0 Mio. €
- nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	+ 33,0 Mio. €
- Körperschaftsteuer	+ 19,2 Mio. €
- Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer kumuliert	+ 30,6 Mio. €
- Gewerbesteuerumlage inkl. Erhöhungsbetrag	+ 8,4 Mio. €
- Abgeltungsteuer inkl. Zerlegung	- 46,9 Mio. €

Bei den Landessteuern (- 204,7 Mio. €) sind im Vergleich zum Vorjahr neben dem Rückgang bei der Kfz-Steuer (- 161,4 Mio. €) auch bei der Erbschaftssteuer (- 61,4 Mio. €) und der Lotteriesteuer (- 2,2 Mio. €) Mindereinnahmen zu verzeichnen. Bei der Grunderwerbsteuer hat das Land im Jahr 2009 dagegen 20,1 Mio. € mehr eingenommen als im Vorjahr. Die Einnahmen aus der Vermögensteuer (- 0,1 Mio. €), der Feuerschutzsteuer (- 0,03 Mio. €) sowie der Biersteuer (+ 0,3 Mio. €) liegen in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Einnahmen aus **Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen** (vgl. Tz. 18) sind gegenüber dem Vorjahr von 274,1 Mio. € um 21,3 Mio. € auf 252,8 Mio. € gesunken. Damit sind diese Einnahmen im zweiten Jahr in Folge rückläufig. Sie liegen allerdings mit rd. 25,3 Mio. € über der Planung.

Die **Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben** (Tz. 2) steigen von 56,6 Mio. € um insgesamt 6,7 Mio. € auf 63,3 Mio. €. Verantwortlich hierfür sind Mehreinnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe in Höhe von 9,5 Mio. €, die mit 20,2 Mio. € um 5,2 Mio. € oberhalb der Planung liegen.

Die **Verwaltungseinnahmen** (Tz. 3) liegen mit 382,0 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau, aber 62,8 Mio. € unter dem Planungsansatz. Verantwortlich hierfür sind die Einnahmen aus der Feldes- und Förderabgabe, die nicht in der geplanten Höhe eingingen. Sie liegen rd. 58,1 Mio. € unterhalb des Planungsansatzes.

Die **Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit** (Tz. 6) stiegen gegenüber dem Vorjahr von 449,0 Mio. € um 20,9 Mio. € auf 469,9 Mio. €. Sie liegen auch 23,3 Mio. € über dem Planungsansatz. Die folgenden Positionen haben dazu entscheidend beigetragen:

- Bewirtschaftung (+ 7,1 Mio. € zum Vorjahr, + 2,6 Mio. € zum Soll),
- Sachverständigenkosten Atomaufsicht (+ 2,5 Mio. € zum Vorjahr, + 14,8 Mio. € zum Soll),
- Leistungsentgelte Dataport (+ 4,6 Mio. € zum Vorjahr, + 4,2 Mio. € zum Soll),
- Leistungsentgelte Telekom (+ 4,1 Mio. € zum Vorjahr, + 0,1 Mio. € zum Soll).

Die **Personalausgaben** (Tz. 7) sind von 3.170,2 Mio. € um 97,3 Mio. € auf 3.267,5 Mio. € gestiegen. Der Ausgabenanstieg beruht auf der Tarif- und Besoldungserhöhung sowie der gestiegenen Zahl der Lehrer und Versorgungsempfänger. Die Personalbudgets sind soweit bisher ersichtlich eingehalten worden. Zentral veranschlagte Mittel für die Tarif- und Besoldungserhöhung wurden in Höhe von 78,5 Mio. € in den Einzelplänen benötigt. Die Versorgungs- und Beihilfeausgaben (Tz. 7d) stiegen von 1.094,7 Mio. € um 46,7 Mio. € auf 1.141,4 Mio. €.

Die **Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen** (Tz. 9) sind von 973,9 Mio. € um 125,9 Mio. € auf 1.099,8 Mio. € gestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf die erhöhten Erstattungen durch den Bund für Ausgaben im Rahmen des Konjunkturpakets II (+ 93,7 Mio. € zum Vorjahr) zurückzuführen. Zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes innerhalb der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ hat das Land von der EU 20,1 Mio. € mehr eingenommen als im Jahr 2009.

Die Abweichungen zum Planungsansatz bei den **Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen** (+ 168,8 Mio. €) sind vor allem auf die Erstattungen des Bundes für die Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 Abs. 1 SGB II (+ 108,9 Mio. €), die Finanzausgleichsumlage gemäß § 30 FAG (+ 16,4 Mio. €) sowie die Erstattung des Anteils des Bundes an den Wohngeldzahlungen (+ 11,7 Mio. €) zurückzuführen.

Die Abweichungen zum Planungsansatz bei den **Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen** (- 126,4 Mio. €) sind vor allem auf noch nicht abgerufene Mittel vom Bund für das Konjunkturpaket II (- 71,8 Mio. €), Mindereinnahmen gegenüber dem Soll von der EU im Rahmen des Zieles "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (- 27,6 Mio. €) sowie entfallende Einnahmen vom Bund für die Vorfinanzierung des Bundesfernstraßenbaus zurückzuführen. Diese Vorfinanzierung über den SWING war nicht notwendig (- 20,0 Mio. €).

Die **Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse** (Tz. 10) stiegen von 4.094,7 Mio. € um 227,6 Mio. € auf 4.322,3 Mio. €. Der Anstieg ergibt sich vor allem im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e, + 147,9 Mio. €).

Die Abweichungen zum Soll betragen bei den Tz 10a) bis 10d) zusammen + 139,1 Mio. € und bei Tz 10e) - 62,9 Mio. €. Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

In Tz. 10a):

- Fehlbetrags- und nichtinvestive Schlüsselzuweisungen im KFA (+ 0,4 Mio. € zum Vorjahr, + 27,5 Mio. € zum Soll),

in Tz 10b):

- Erstattungen an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (+ 44,1 Mio. € zum Vorjahr, + 3,5 Mio. € zum Soll),
- KdU-Ausgaben (- 10,6 Mio. € zum Vorjahr, + 108,9 Mio. € zum Soll, s. o.),
- U3-Förderung (+ 6,7 Mio. € zum Vorjahr, + 0,0 Mio. € zum Soll),
- Zuweisungen an Kommunen für ein beitragsfreies Kindergartenjahr (+ 3,6 Mio. € zum Vorjahr, - 14,6 Mio. € zum Soll),

in Tz. 10c):

- Wohngeldausgaben (+ 9,0 Mio. € zum Vorjahr, + 23,3 Mio. € zum Soll),
- Betriebszuschüsse an die AKN Eisenbahn AG (- 2,6 Mio. € zum Vorjahr, + 10,2 Mio. € zum Soll),
- Zuschüsse an Privatschulen inkl. Waldorfschulen (+ 5,3 Mio. € zum Vorjahr, + 1,0 Mio. € zum Soll),
- Zahlungen an öffentliche Verkehrsunternehmen für SPNV und SPNV-Ersatzleistungen (+ 8,4 Mio. € zum Vorjahr, - 4,3 Mio. € zum Soll),

in Tz 10e):

- Investive Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des Konjunkturpakets II (+ 87,5 Mio. € zum Vorjahr, - 56,1 Mio. € zum Soll),

- Zahlungen an Kommunen für Investitionen im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft (- 5,8 Mio. € zum Vorjahr, - 49,8 Mio. € zum Soll),
- Zahlung an die IB zur Förderung von U3-Ausbau-Investitionen (+ 60 Mio. € zum Vorjahr).

Die **Investitionen** ohne investive Zuschüsse (Tz. 11) stiegen von 187,3 Mio. € um 49,5 Mio. € auf 236,8 Mio. €. Dies ist hauptsächlich durch Mehrausgaben in Höhe von 31,2 Mio. € zum Vorjahr im Rahmen des Konjunkturpakets II begründet. Die Ausgaben liegen hier 15,6 Mio. € unter dem Plan. Nicht verausgabte Mittel wurden der Rücklage zugeführt. Ein weiterer wesentlicher Faktor sind die Kostenerstattungen an die GMSH für die Organgleihe-Bundesbau (+ 11,6 Mio. € zum Vorjahr, + 7,2 Mio. € zum Soll).

Die investiven Ausgaben zur Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) liegen 2,5 Mio. € über dem Vorjahr, aber 24,6 Mio. € unter dem Plan.

Das **operative Ergebnis** (Tz. 13) sinkt von - 319,8 Mio. € um 267,0 Mio. € auf - 586,8 Mio. €. Die auf Vorjahresniveau liegenden Einnahmen aus Steuern und sonstigen Erträgen in Höhe von 6.609,8 Mio. € können die gestiegenen Personalausgaben, die höheren Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse sowie die gestiegenen Investitionen nicht kompensieren.

Das **Finanzergebnis** (Tz. 17) sinkt von - 937,3 Mio. € um 27,8 Mio. € auf - 965,1 Mio. €. Es fällt rd. 142,2 Mio. € besser aus als zunächst angenommen. Das Ergebnis wird wesentlich von der Höhe bzw. Entwicklung des **Zinsaufwandes** (Tz. 16) bestimmt. Der Aufwand steigt von 950,4 Mio. € um rd. 18,2 Mio. € auf 968,6 Mio. €. Das Haushaltssoll wird um 147,7 Mio. € unterschritten.

Entwicklung der Zinsausgaben 2010

Die Zinsausgaben 2010 betragen 968,6 Mio. € (2009: 950,4 Mio. €) und unterschreiten das HH-Soll um 147,7 Mio. €. Die zusätzlichen Zinsausgaben in Höhe von rd. 30 Mio. € aus der Neuverschuldung des Vorjahres konnten weitgehend kompensiert werden.

Die günstige Entwicklung der Zinsausgaben hat mehrere Ursachen:

- Zinsentwicklung: Die Phase historisch niedriger Zinsen setzte sich in 2010 weiter fort. Der durchschnittliche 10-Jahres-Satz sank von 3,8% in 2009 auf 3,1% in 2010. Der für das Land im kurzfristigen Bereich wesentliche 6-Monats-Satz bewegt sich seit dem letzten Quartal 2009 auf einem außerordentlich niedrigen Niveau von etwa 1%.
- Kredit- und Zinsmanagement: Entsprechend der Marktgegebenheiten hat sich das Land im oberen Bereich des Laufzeitspektrums finanziert: Für fast 90 % der Gesamtverschuldung gibt es eine Festsatzverzinsung, die durchschnittliche Zinsbindung aller Schulden liegt bei fast sieben Jahren. Die Finanzderivate wurden schwerpunktmäßig genutzt, um zukünftige Anschlussfinanzierungen vorzeitig zu sichern.

Der **Jahresfehlbetrag aus der Erfolgsrechnung** (Tz. 22) steigt von 986,7 Mio. € um 320,0 Mio. € auf 1.306,7 Mio. €

Der Saldo der **Rücklagenbewegungen** (Tz. 23) beträgt 42,0 Mio. €. Es wurden 270,1 Mio. € Rücklagen gebildet.

Wesentliche Rücklagenzuführungen erfolgten für:

- Konjunkturpaket II, 150,8 Mio. €,
- Investitionen im Schulbau, 28,3 Mio. €,
- Digitalfunk BOS, 19,3 Mio. €,
- Ganztagschulen und ÖPP-Projekt RBZ Kiel, 18,6 Mio. €,
- IT, 9,5 Mio. €

Ferner wurden 9,3 Mio. € Personalrücklagen inkl. Sabbatjahrrücklagen gebildet.

Für die Finanzierung von zukünftigen Tarif- und Besoldungserhöhungen wurden 27,8 Mio. € der entsprechenden Rücklage zugeführt.

Wesentliche Rücklagenentnahmen erfolgten zu folgenden Zwecken:

- Konjunkturpaket II, 79,1 Mio. €,
- Investitionen im Schulbau, 19,7 Mio. €,
- Ganztagschulen, 9,3 Mio. €,
- Bevorratung von Impfstoffen, 9,2 Mio. €,
- Aufstockung der FAG-Masse aus dem KIF, 9,0 Mio. €,
- IT, 6,9 Mio. €,
- Lehrpersonal, 5,2 Mio. €

Daneben wurden der Rücklage zur Verminderung des Kreditbedarfs für Zwecke des KFA im Jahr 2008 zugeführte 61,9 Mio. € entnommen, da sie auf Grund der tatsächlichen Abrechnung des KFA nicht mehr benötigt werden.

Ein ausführlicherer Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2010 erfolgt mit dem Jahresbericht gemäß VV Nr. 1 zu § 10 LHO.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rainer Wiegard

	2010 Abweichung Vorjahr in TC	2010 Abweichung Soll in TC	2010 IST in TC	2010 Plan 2. NT 2010 in TC	2009 IST in TC
1 Einnahmen aus Steuern a) Steuern b) Globale Mehr/ Mindereinnahmen (+)/(-) 2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben 3 Verwaltungseinnahmen 4 Sonstige Einnahmen a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer b) andere	-158.890 0 6.728 2.918 151.679 16 151.663	288.309 0 255 -62.782 -765 149 -914	5.834.109 0 63.338 382.025 330.330 11.180 319.149	5.545.800 0 63.083 444.807 331.094 12.094 319.000	5.992.999 0 56.610 379.107 178.651 167.487 11.164
5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge	2.495	225.018	6.609.802	6.384.784	6.607.368
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit a) sächliche Verwaltungskosten b) persönliche Verwaltungskosten c) alle übrigen Verwaltungskosten 7 Personalaufwand a) Beamtenbezüge b) Löhne und Gehälter c) Globale Mehr- / Minderausgaben für Personal d) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-8.423 -9.215 -3.266 -44.190 -6.426 0 -46.717	-1.279 -11.711 -10.294 -54.425 -16.575 106.357 12.345	-199.551 -226.471 -43.833 -1.717.394 -408.732 0 -1.141.368	-198.272 -214.760 -33.539 -3.315.196 -1.662.969 -392.157 -106.357 -1.153.713	-191.128 -217.256 -40.566 -1.673.205 -402.306 0 -1.094.650
8 Ausgaben Budget I (lfd. Nr. 6 und 7)	-118.238	24.417	-3.737.350	-3.761.767	-3.619.112
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen 10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KfA) b) Zweckgebundene Zuweisungen c) Zuschüsse für laufende Zwecke d) Schuldendiensthilfen e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen 11 Investitionen a) Bau-Investitionen b) Betriebs- und Geschäftsausstattung 12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	9.501 116.409 -3.835 -50.282 -26.864 1.323 -147.945 -44.693 -4.808 0	168.824 -126.404 -26.905 -83.378 -34.495 5.641 62.931 11.872 34.054 -23.743	779.652 320.175 -1.040.879 -1.248.914 -1.215.468 -76.825 -705.714 -188.309 -48.487	610.827 446.579 -1.013.975 -1.165.536 -1.223.099 -82.467 -768.645 -200.181 -82.541	770.150 203.766 -1.037.044 -1.198.632 -1.223.099 -78.149 -557.769 -143.616 -43.678
13 Operatives Ergebnis	-266.996	237.833	-586.811	-824.645	-319.815
14 Erträge aus Beteiligungen 15 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 16 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Finanzergebnis 18 Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen a) Einnahmen aus Länderfinanzausgleich b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen c) Erstattungen an Länder d) Erstattungen an Bund 19 Außerordentliche Einnahmen 20 Außerordentliche Aufwendungen 21 Außerordentliches Ergebnis	-9.611 -9 -18.222 -27.842 -21.349 -11.633 -9.716 0 0 -10.422 6.621 -25.150	-5.610 24 147.744 142.157 25.250 20.535 4.716 0 0 -6.185 6.620 25.686	3.327 143 -968.618 -965.148 252.750 134.535 118.216 0 0 15.345 -22.845 245.251	8.937 119 -1.116.361 -1.107.305 227.500 114.000 113.500 0 0 21.530 -29.465 219.565	12.938 152 -950.396 -937.306 274.099 146.168 127.932 0 0 25.766 -29.465 270.400
22 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung	-319.988	405.677	-1.306.709	-1.712.386	-986.721
nachrichtlich Kommunaler Finanzausgleich (KfA) (in lfd. Nr. 10 a), b) und e) enthalten) Ausgaben Budget II	7.729 -280.323	-26.883 22.071	-1.194.029 -3.415.570	-1.167.146 -3.437.642	-1.201.758 -3.135.248

	2010 Abweichung Vorjahr in T€	2010 Abweichung Soll in T€	2010 IST in T€	2010 Plan 2. NT 2010 in T€	2009 IST in T€
23 Rücklagen					
a) Entnahme aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	19.898	52.776	228.137	175.362	208.239
b) Zuführung zu Rücklagen, Fonds und Stöcken	-87.986	-266.591	-270.091	-3.500	-182.105
24 Darlehen					
a) Darlehensrückflüsse	979	820	5.036	4.216	4.058
b) gewährte Darlehen	-2.127	18.848	-27.172	-46.020	-25.045
25 Netto-Kreditaufnahme bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen					
a) Bruttokreditaufnahme	0	0	0	0	0
b) Tilgung	17	0	-492	-492	-509
26 Netto-Kreditaufnahme am Kapitalmarkt	389.208	-211.529	1.371.291	1.582.821	982.083
a) Bruttokreditaufnahme	258.217	-86.962	4.585.613	4.672.576	4.327.397
b) Tilgung	130.992	-124.567	-3.214.322	-3.089.755	-3.345.314
27 Refinanzierungsergebnis	-0	0	0	0	0
Steuern	-158.890	288.309	5.834.109	5.545.800	5.992.999
LFA/BEZ	130.314	25.400	571.900	546.500	441.586
= Steuern inkl. LFA/BEZ	-28.576	313.709	6.406.009	6.092.300	6.434.585
steuerähnliche Abgaben	255	63.338	63.338	63.083	56.610
Verwaltungseinnahmen	-5.328	-71.331	397.344	468.675	402.672
Zuweisungen, Zuschüsse ohne Investitionen ohne LFA/BEZ	9.521	169.250	789.463	620.213	779.942
Schulden, Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	383.704	-164.331	5.143.827	5.308.158	4.760.123
= Summe Einnahmen	366.048	247.552	12.799.981	12.552.429	12.433.932
- Entnahmen aus Rücklagen	258.217	-86.962	4.585.613	4.672.576	4.327.397
- Einnahmen aus Überschüssen Vorjahre	19.898	52.776	228.137	175.362	208.239
= Nettoeinnahmen	0	0	0	0	0
- Haushaltstechnische Verrechnungen	-10.820	-3.741	9.901	13.642	20.721
= bereinigte Einnahmen	98.754	285.479	7.976.329	7.690.850	7.877.575
- Vermögensveränderungen/Einmalerträge	-122	-2.664	2.745	5.409	2.867
- investive Zuweisungen und -Zuschüsse	98.876	288.143	7.973.584	7.685.441	7.874.708
= Primäreinnahmen 2 (o. InvZuschüsse)	-17.533	414.547	7.653.409	7.238.862	7.670.942
Personalausgaben	-97.333	47.701	-3.267.495	-3.315.196	-3.170.161
sachl. Verwaltung o. Zinsen, o. Tilgung	-20.905	-23.284	-469.855	-446.571	-448.951
Zinsen	-18.222	147.744	-968.618	-1.116.361	-950.396
Tilgung	131.008	-124.567	-3.214.814	-3.090.247	-3.345.823
Zuweisungen, Zuschüsse ohne Investitionen	-79.655	-138.992	-3.616.884	-3.477.892	-3.537.229
Baumaßnahmen	-44.693	11.872	-188.309	-200.181	-143.616
Investitionen und Investitionsförderung	-159.083	118.568	-794.013	-912.582	-634.931
Besondere Finanzierungsausgaben	-77.166	-286.593	-279.993	6.601	-202.826
= Summe Ausgaben	-366.048	-247.552	-12.799.981	-12.552.429	-12.433.932
- Schuldentilgung	130.992	-124.567	-3.214.322	-3.089.755	-3.345.314
- Zuführung zu Rücklagen	-87.986	-266.591	-270.091	-3.500	-182.105
- Ausgleich Fehlbeträge Vorjahre	0	0	0	0	0
= Nettoausgaben	-409.054	143.606	-9.315.567	-9.459.174	-8.906.514
- Haushaltstechnische Verrechnungen	10.820	3.741	-9.901	-13.642	-20.721
= bereinigte Ausgaben	-419.874	139.866	-9.305.666	-9.445.532	-8.885.792
- davon Zinsen Kreditmarkt	-18.223	147.743	-968.603	-1.116.346	-950.381
= Primärausgaben 1 (o. Zinsen)	-401.651	-7.878	-8.337.063	-8.329.185	-7.935.412
- Investitionen	-203.776	130.440	-962.322	-1.112.762	-778.546
= Primärausgaben 2 (o. Zinsen, o. Invest)	-197.876	-138.318	-7.354.741	-7.216.423	-7.156.865

	2010 Abweichung Vorjahr in T€	2010 Abweichung Soll in T€	2010 IST in T€	2010 Plan 2. NT 2010 in T€	2009 IST in T€
- Finanzierungsaldo (bereinigte Einnahmen - bereinigte Ausgaben)	-321.120	425.345	-1.329.337	-1.754.682	-1.008.217
= Vermögensveräußerungen/Einmalerträge	-122	-2.664	2.745	5.409	2.867
Echter Finanzierungssaldo	-320.998	428.009	-1.332.082	-1.760.091	-1.011.084
Primärsaldo 1 (o. Einmalerträge, o. Zinsen)	-302.775	280.266	-363.479	-643.745	-60.704
Primärsaldo 2 (o. Investitionen)	-215.409	276.229	298.668	22.438	514.077
Investitionen	-203.776	130.440	-982.322	-1.112.762	-778.546
Eigene Investitionen	-87.366	4.036	-662.147	-666.183	-574.781
globale Mehreinnahmen	0	0	0	0	0
globale Mindereinnahmen	0	0	0	0	0
globale Mehrausgaben	0	5.900	0	-5.900	0
globale Minderausgaben	0	-29.643	0	29.643	0